

Europäische Arten der Gattung *Thiotricha* (= *Reuttia*) (Lepidoptera : Gelechiidae)

Peter HUEMER

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumstr. 15, A-6020 Innsbruck, Österreich

Summary

European species of the genus *Thiotricha* (= *Reuttia*) (Lepidoptera : Gelechiidae). — The European species of the genus *Thiotricha* Meyrick, 1886 (= *Reuttia* Hofmann, 1898), are revised and moth as well as genitalia of both sexes are figured. 3 species are dealt with : *T. majorella* Rebel, 1910, *T. subocellea* (Stephens, 1834) and *T. coleella* (Constant, 1885). *T. majorella* is firstly recorded from France, Italy and Greece.

Zusammenfassung

Die europäischen Arten der Gattung *Thiotricha* Meyrick, 1886 (= *Reuttia* Hofmann, 1898), werden revidiert und Imagines sowie Genitalien beider Geschlechter abgebildet. 3 Arten werden behandelt : *T. majorella* Rebel, 1910, *T. subocellea* (Stephens, 1834) und *T. coleella* (Constant, 1885). *T. majorella* wird erstmals aus Frankreich, Italien und Griechenland gemeldet.

Résumé

Révision des espèces européennes du genre *Thiotricha* Meyrick, 1886 (= *Reuttia* Hofmann, 1898) et figuration des imagos et des genitalia mâle et femelle. L'auteur étudie 3 espèces : *T. majorella* Rebel, 1910, *T. subocellea* (Stephens, 1834) et *T. coleella* (Constant, 1885). *T. majorella* est signalée pour la première fois de France, Italie et Grèce.

Vertreter der Gattung *Thiotricha* Meyrick, 1886 (= *Reuttia* Hofmann, 1898) galten bisher in Mitteleuropa als leicht bestimmbar, da lediglich zwei Arten, *subocellea* und *coleella*, bekannt waren, die sich habituell deutlich unterscheiden. Die Determination eines weiteren Taxons aus Norditalien bzw. Südfrankreich stieß hingegen auf erhebliche Schwierigkeiten und konnte erst durch einen Hinweis von O. Karsholt als *T. majorella* bestimmt werden. Die vorliegende Arbeit soll die Bestimmung dieser 3 Arten nach habituellen und Genitalmerkmalen ermöglichen. Abbildungen der Genitalstrukturen fehlten bisher für zwei Arten völlig.

Abkürzungen :

- BMNH British Museum (Natural History), London, U.K.
 BURM coll. Burmann, Innsbruck, Österreich.
 GIEL coll. Gielis, Lexmond, Niederlande.
 TLMF Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, Österreich.
 VDWO coll. Van Der Wolf, Nuenen, Niederlande.
 WHIT coll. Whitebread, Magden, Schweiz.

Bestimmungsschlüssel der europäischen *Thiotricha*-Arten

A. HABITUS

1. Vorderflügel weiß, beinahe zeichnungslos (Abb.4) *T. coleella*
 – Vorderflügel weißlich, mehr oder weniger graubraun beschuppt, vor allem dorsal. Apex mit schwarzbrauner Zeichnung 2
 2. Thorax graubraun, Vorderflügelinnenrand graubraun verdunkelt (Abb. 3) *T. subocellea*
 – Thorax weiß bis weißlichbraun, Vorderflügelinnenrand weißlich (Abb. 1, 2) *T. majorella*

B. MÄNNLICHE GENITALMERKMALE

1. Valven asymmetrisch (rechte Valva mit Fortsatz) (Abb. 7)
 *T. subocellea*
 – Valven symmetrisch 2
 2. 8. Sternit schmal gabelförmig, tief eingeschnitten (Abb.12), Valvenbasis breit (Abb. 5, 6) *T. majorella*
 – 8. Sternit breit gabelförmig, schwächer eingeschnitten (Abb.14), Valvenbasis relativ schlank (Abb. 8) *T. coleella*

C. WEIBLICHE GENITALMERKMALE

1. Signum klein, schmal sichelförmig mit schwachem lateralen Kiel (Abb. 17) *T. coleella*
 – Signum groß, breit suboval mit deutlichem lateromedialen Kiel (Abb. 15, 16) 2
 2. Antrum relativ schlank trichterförmig, Signum sehr groß (Abb. 15)
 *T. majorella*
 – Antrum breit trichterförmig, Signum kleiner (Abb. 16)
 *T. subocellea*

Thiotricha Meyrick, 1886, Trans. N. Z. Inst. 18 : 162 [Bestimmungsschlüssel], 164. Gattungstypus: *Thiotricha thorybodes* Meyrick, 1886, *ibid.*, 18 : 164 [durch nachfolgende Festlegung: Meyrick, 1904, Proc. Linn. Soc. N.S.W. 29 : 292].

Reuttia Hofmann, 1898, Dt. ent. Z. Iris 10 :228. Gattungstypen : *Anacampsis subocellea* [durch ursprüngliche Festlegung und Monotypie]. Synonymisiert mit *Thiotricha* durch Meyrick, 1925, Genera Insect. 184 :101.

Mystax Caradja, 1920, Dt. ent. Z. Iris 34 :136,138 (nom.praeocc.). Gattungstypen : *Mystax trichoma* Caradja, 1920, *ibid.*, 34 :136 [durch nachfolgende Festlegung : Meyrick, 1925, Entomologist 58 :184]. Synonymisiert mit *Thiotricha* durch Meyrick, 1925, *ibid.*, 58 :184.

Die systematische Stellung der Gattung ist umstritten und sollte erst nach einer eingehenden Analyse aller bekannten Gelechiidengenera endgültig festgelegt werden. Selbst die Charakterisierung der Gelechiidenunterfamilien ist zur Zeit noch vollkommen unzureichend. Während die nur mehr randlich verschmolzenen und im Sternit beweglichen 8. Abdominalsegmente des Männchens für eine Zugehörigkeit zu den Gelechiinae sprechen und diese auch in vielen europäischen Faunenlisten akzeptiert wird, erinnern andere Genitalmerkmale wie z.B. Valvenform, Uncus und Gnathos viel eher an Vertreter der Dichomerinae (z.B. *Brachmia* Hübner) und das Genus *Thiotricha* wird daher von manchen Autoren (z.B. Piskunov, 1989) in letztere Unterfamilie eingereiht. Es ist allerdings nicht Aufgabe dieser Studie eine Entscheidung darüber zu treffen und die Gattung wird daher vorläufig bei den Gelechiinae belassen.

Die Synonymisierung von *Reuttia* mit *Thiotricha* wurde bereits von Meyrick (1925) durchgeführt und auch von Sattler (1973) anerkannt, trotzdem blieb der valide Name *Thiotricha* in rezenten Verzeichnissen wie Leraut (1980), Schnack (1985) oder Präse (1987) unberücksichtigt. Die habituellen Merkmale, Geäder und vor allem Genitalstrukturen der Gattungstypen, *T. thorybodes* Meyrick aus Neuseeland, belegen aber eindeutig die Kongenerität mit *Reuttia* (vgl. Clarke, 1969 : Tafel 223, Abb. 1-1d).

Thiotricha unterscheidet sich von allen anderen in Europa repräsentierten Gelechiidengattungen in einigen Merkmalen bzw. Merkmalskombinationen :

- Vorderflügel mit gut entwickeltem Pterostigma
- 8. männliches Sternit gabelförmig
- breiter Uncus, mächtiger Gnathoshaken
- fingerförmige Anellusfortsätze (sensu Piskunov, 1989)
- Signum sichelförmig bis suboval, gekielt
- Raupen leben frei beweglich in aus Pflanzenteilen angefertigten Säcken, nach bisherigen Kenntnissen an Vertretern der Familien Oleaceae und Labiatae.

Thiotricha majorella Rebel, 1910

Thiotricha majorella Rebel, 1910, Verh. zool.-bot. Ges. 60 : (28).

IMAGO (Abb. 1, 2) : Kopf und Labialpalpus weiß ; Thorax weiß bis weißlichbraun, Tegulae weiß. Vorderflügelänge 5,2-6,4 mm ; Grundfarbe weiß ; oberhalb der Falte ein breiter brauner Wisch von der Basis bis zur Flügelmitte, Innenrand weiß ; distal der Falte ein großer, strichförmiger brauner Fleck dorsodistad davon ein kleiner Fleck ; distales Flügeldrittel mehr oder weniger intensiv braun gesprenkelt ; schwarzbrauner Apikalfleck begrenzt von zwei weißen Linien ; Fransen weißlichgrau, apikal von drei schwarzbraunen Linien durchzogen, die mittlere Linie bis nahe zum Tornus reichend. Hinterflügel hell silbriggrau.

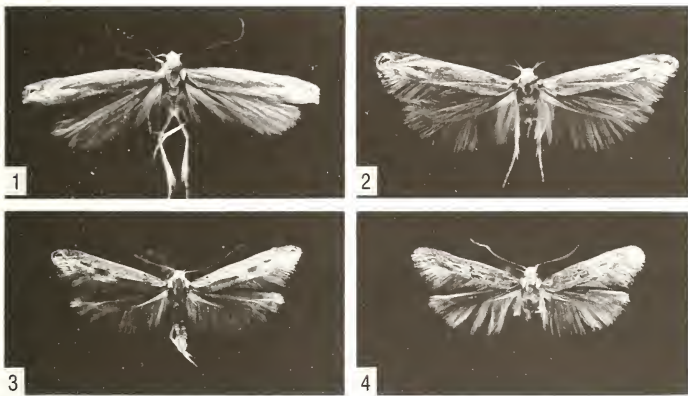


Abb. 1-4. *Thiotricha* spp., Imagines : 1. *T. majorella* Rebel, Holotypus, Bosnien-Herzegowina ; 2. *T. majorella* Rebel, ♂, Italien, Südtirol ; 3. *T. subocellea* (Stephens), ♂, BRD, Württemberg ; 4. *T. coleella* (Constant), ♂, Frankreich, Dep. Var.

GENITALIEN ♂ (Abb. 5, 6, 11, 12) : Uncus breit, distal trapezoid erweitert, abgerundet ; Gnathoshaken stark entwickelt ; Valven symmetrisch, basal stark eingeschnürt, distal ca. 2 mal so breit, breit daumenförmig ; Anellusfortsatz annähernd $1/2$ Valvalänge, basal verbreitert, distal schlank fingerförmig mit apikaler Borste ; Vinculumhinterrand medial tief eingeschnitten, mit breit abgerundeten latero-medialen Vorstülpungen ; Saccus zugespitzt, kurz, Länge etwas variabel ; Aedoeagus, basal stark erweitert, distal gebogen mit apikalem Zahn.

8. Sternit schmal, gabelförmig, distal tief eingeschnitten, mit zwei langen lateralen Zähnen.

GENITALIEN ♀ (Abb. 15): Apophyses posteriores ca. 0,67-0,68 mm; Apophyses anteriores ca. 0,36-0,38 mm; 8. Segment ventromedial mit stärker sklerotierter, schwach herzförmiger Platte, distal stark sklerotisiert und hakenförmig in Antrum hineinreichend; Antrum breit trichterförmig, marginal stärker sklerotiert, ca. 1/3 der Länge des 8. Segmentes erreichend; Ductus bursae schwach gewunden; Corpus bursae deutlich abgesetzt, groß sackförmig; Signum ca. 0,20 × 0,42 mm, subovale große Platte mit einem deutlichen lateromedialen Kiel.

ÖKOLOGIE: Raupensubstrat unbekannt. Die Imagines wurden von Anfang August bis Ende September nachgewiesen und mit großer Wahrscheinlichkeit ist die Art univoltin.

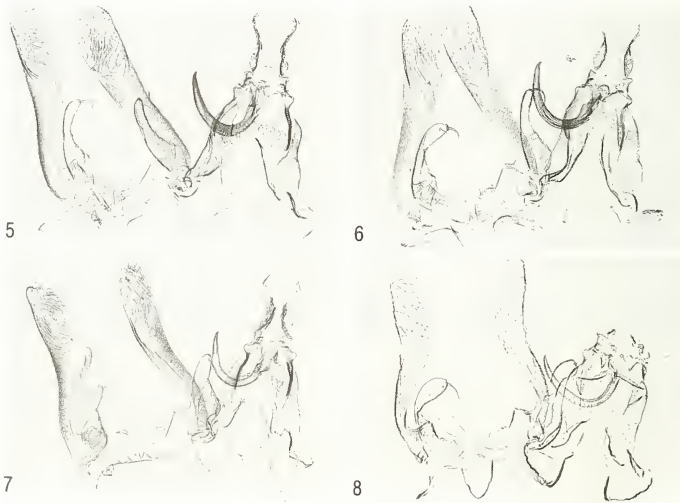


Abb. 5-8. *Thiotricha* spp., ♂ Genitalien (Tegumen-Vinculum-Valva): 5. *T. majorella* Rebel, Italien, Südtirol, GEL 226 ♂; 6. *T. majorella* Rebel, Frankreich, Dep. Alpes Maritimes, GEL 227 ♂; 7. *T. subocellea* (Stephens), Frankreich, Dep. Alpes Maritimes, GEL 228 ♂; 8. *T. colella* (Constant), Frankreich, Dep. Var, BM 26.521.

VERBREITUNG: Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Italien (Südtirol), Frankreich (Dep. Alpes Maritimes), Griechenland (Karsholt in litt.,

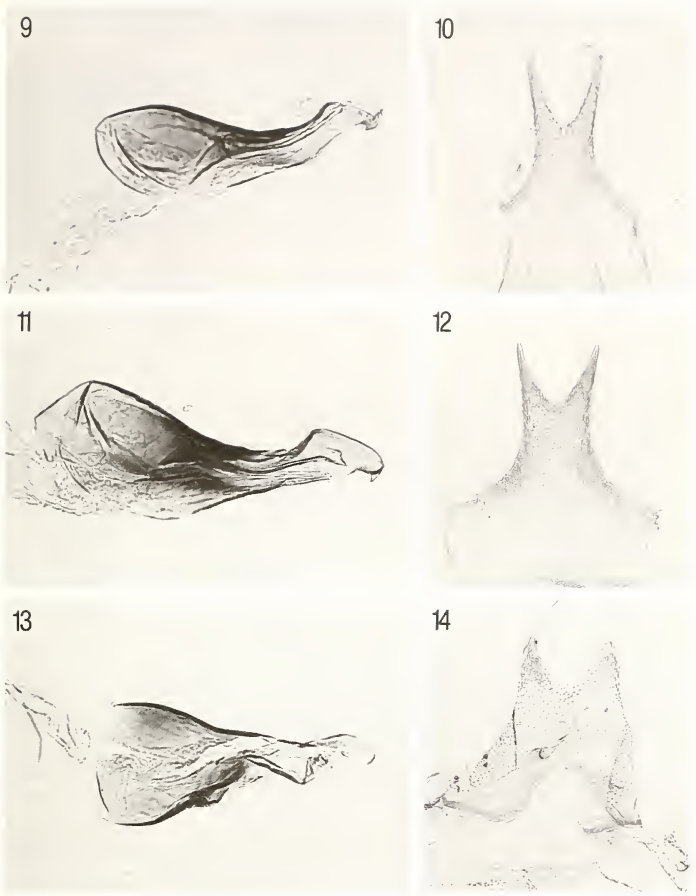


Abb. 9-14. *Thiotricha* spp., ♂ Genitalien (Aedoeagus, 8. Sternit) : 9, 10. *T. subocellea* (Stephens), Frankreich, Dep. Alpes Maritimes, GEL 228 ♂ ; 11, 12. *T. majorella* Rebel, Italien, Südtirol, GEL 226 ♂ ; 13, 14. *T. coleella* (Constant), Frankreich, Dep. Var. BM 26.521.

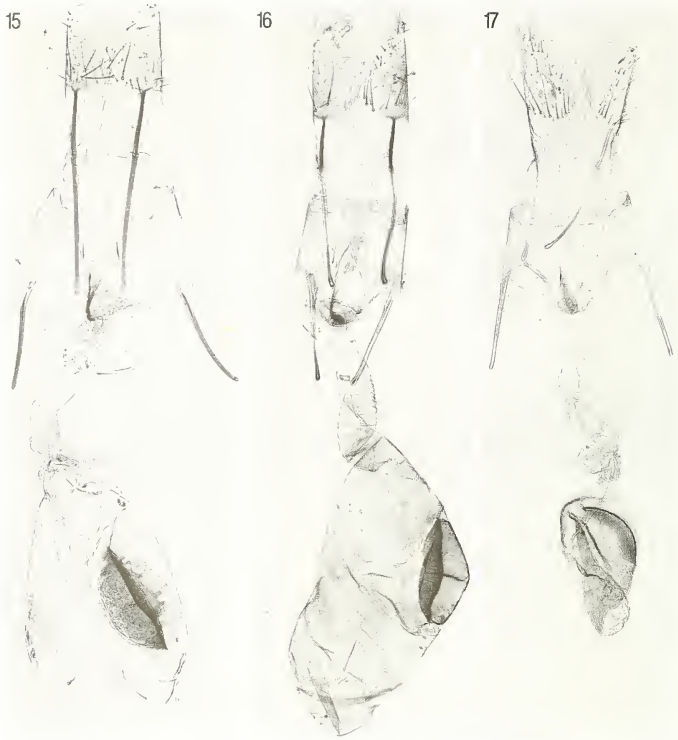


Abb. 15-17. *Thiotricha* spp., ♂ Genitalia: 15. *T. majorella* Rebel, Frankreich, Dep. Alpes Maritimes, GEL 356; 16. *T. subocellea* (Stephens), BRD, Württemberg, GEL 358; 17. *T. colella* (Constant), Frankreich, Dep. Var, BM 26.527.

Sattler in litt.: Olymp, Kataphygion A1, 2100 m, 12.-18.vii.1962, leg. Kasy, NM). Eine weitere Verbreitung in der Mediterraneis ist anzunehmen und Angaben von *subocellea* aus diesen Gebieten sollten daher nachkontrolliert werden.

DISKUSSION: *T. majorella* wurde nach einem einzelnen Männchen aus der Herzegowina beschrieben, das zur Untersuchung vorlag. Die Art wurde irrtümlicherweise von Gaede (1937) mit *Recurvaria nanella*

([Denis & Schiffermüller], 1775) synonymisiert, gleichzeitig aber als valide *Thiotricha*-Art angeführt.

T. majorella erinnert habituell an *subocellea*, differiert jedoch im weißlichen Thorax sowie vor allem in der fehlenden dunklen Innenrandbeschuppung. Andere von Rebel (1910) genannte Unterschiede wie z.B. die Faltergröße variieren hingegen, so daß *majorella* diesbezüglich von großen *subocellea*-Exemplaren nicht zu unterscheiden ist. Die männlichen Genitalien ähneln jenen von *coleella*, divergieren aber in der breiteren Valva, im stärker ausgebildeten Vorsprüngen des Vinculumhinterrandes sowie im tief eingeschnittenen schlank-gabelförmigen 8. Sternit. Die weiblichen Genitalien differieren von den anderen europäischen *Thiotricha*-Arten vor allem durch das große, stark gekielte Signum. Im Vergleich zu *subocellea* besitzt die Art außerdem ein deutlich schmaleres Antrum.

UNTERSUCHTES MATERIAL : Holotypus ♂, **Bosnien-Herzegowina** : "F.VII. [19]09 Prenj Hercegowina" "*Ptocheuusa majorella* Rbl. Type" "Mus.Vind. 15.228 ♂" (NM). **Kroatien** : 1 ♂, Senj ("Zengg"), 7.viii. : 1 ♂. Zaton ("Gravosa") 29.ix.1935, Reisser (NM). **Italien** : Südtirol, Laatsch, 1000 m, 11.viii.1978, Burmann (TLMF). **Frankreich** : 1 ♂, 1 ♀, Dep. Alpes Maritimes, Col de Ferrier, 1040 m, 8.viii.1978, Dujardin (TLMF).

Thiotricha subocellea (Stephens, 1834)

Anacampsis subocellea Stephens, 1834, *Haustellata* 4 : 214.

Gelechia internella Lienig & Zeller, 1846, *Isis*, 1846 : 291.

Anacampsis dissonella Herrich-Schäffer, 1854, *Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa* 5 : 191 [Bestimmungsschlüssel], 200 ; Tafel 73, Fig. 553 (1853) (non binominal).

Gelechia subocellella Doubleday, 1859, *Zoologist synonymic list of British butterflies and moths* : 31. [ungerechtfertigte Emendation].

IMAGO (Abb.3) : Kopf weiß, Labialpalpus weiß, mit schwacher bräunlichgrauer Beschuppung ; Thorax hell graubraun, Tegulae weißlich bis hell graubraun. Vorderflügelänge 4,5-6,4 mm ; Grundfarbe weiß ; Dorsum graubraun ; distal der Falte ein großer graubrauner Fleck sowie weiter außen ein kleiner medialer Fleck ; distales Flügeldrittel mehr oder weniger intensiv graubraun gesprenkelt ; schwarzbrauner Apikalfleck begrenzt von zwei weißen Linien ; Fransen weißlichgrau, apikal von drei schwarzbraunen Linien durchzogen, die mittlere Linie bis nahe zum Tornus reichend. Hinterflügel hell silbrigrau.

GENITALIEN ♂ (Abb. 7, 9, 10) : Uncus breit, distal stark erweitert, abgerundet ; Gnathoshaken stark entwickelt ; Valven asymmetrisch, basal stark eingeschnürt, distal ca. 2 mal so breit, messerförmig ; rechte

Valva (links in Abb. 7) mit einem ventromedial ansetzenden fingerförmigen Fortsatz; Anellusfortsatz ca. 2/5 der Valvalänge, basal verbreitert, distal gleichmäßig verschmälert mit apikaler Borste; Vinculumhinterland medial tief eingeschnitten, mit breit abgerundeten lateromedialen Vorstülpungen; Saccus zugespitzt, sehr kurz; Aedoeagus basal stark erweitert, distal gebogen mit apikalem Zahn. 8. Sternit schmal, gabelförmig, distal ziemlich tief eingeschnitten, mit zwei langen lateralen Zähnen.

GENITALIEN ♀ (Abb.16): Apophyses posteriores ca. 0,56-0,60 mm; Apophyses anteriores ca. 0,36-0,40 mm; 8. Segment ventromedial mit stärker sklerotisierter, schwach herzförmiger Platte, distal stark sklerotisiert und hakenförmig in Antrum hineinreichend; Antrum sehr breit trichterförmig, marginal stärker sklerotisiert, ca. 1/2 Länge des 8. Segmentes erreichend; Ductus bursae schwach gewunden; Corpus bursae deutlich abgesetzt, groß sackförmig; Signum ca. 0,15-0,16 × 0,37-0,38 mm, subovale große Platte mit einem deutlichen lateromedialen Kiel.

ÖKOLOGIE: Die Raupe lebt vom Spätsommer bis in den Herbst sowie nach der Überwinterung oligophag in den Blütenköpfen von *Origanum vulgare* L. und *Mentha aquatica* L. und konstruiert aus den Blütenteilen transportable Säcke (Stainton, 1867; Bradford & Sokoloff, 1988). Nach Lhomme [1946-1948] lebt sie auch an *Satureja montana* L. und *Thymus* sp. Als weitere Fraßpflanze konnte nunmehr *Nepeta* sp. nachgewiesen werden. Die Imagines fliegen univoltin von Mitte Juni bis Mitte September, nach Lhomme (l.c.) bis November.

VERBREITUNG: *T. subocellea* ist in den gemäßigten Zonen Europas weit verbreitet und wird aus praktisch allen Ländern mit Ausnahme Portugals und Griechenlands gemeldet. Allerdings sollten die Angaben aus der Mediterraneis (z.B. Spanien) kontrolliert werden, da eine Verwechslungsmöglichkeit mit *majorella* gegeben ist.

DISKUSSION: *Anacamptis subocellea* wurde nach einer nicht genauer definierten Serie von Exemplaren aus England (New Forest, vi.1821) beschrieben (Stephens, 1834-1835). Die Beschreibung erschien nach Sattler (in litt.) am 30. September 1834. In der Stephens-Sammlung im British Museum (Natural History) in London befinden sich einige datenlose Exemplare (Sattler in litt.) die mit großer Wahrscheinlichkeit Syntypen darstellen. Auf eine Lectotypusdesigna-tion wird aber auf Grund der mangelhaften Etikettierung verzichtet, umso mehr als die Identität der Art zweifelsfrei ist. In England existiert nach heutigen Kenntnissen lediglich *subocellea*, während die anderen europäischen *Thiotricha*-Arten fehlen.

Gelechia internella wurde nach zwei Männchen und einem Weibchen aus Livland beschrieben (keine exakte Fundortangabe in der Originalbeschreibung). Ein bereits von Sattler als Lectotypus etikettiertes Männchen wird hier als solcher festgelegt. Die Art wird zwar in der Urbeschreibung Lienig zugeschrieben, allerdings stammt die Beschreibung von Zeller und es sollten daher Lienig & Zeller als Autoren gelten, wie dies auch bei allen anderen in derselben Arbeit beschriebenen Taxa gehandhabt wird (Sattler in litt.).

Anacamptis dissonella wurde nach einer unbestimmten Anzahl von Exemplaren aus Deutschland (Regensburg) und Österreich beschrieben (Herrich-Schäffer, 1847-1855). Auch England wird in der Urbeschreibung angeführt, diese Angaben beziehen sich aber offensichtlich auf Stephens, Stainton bzw. andere englische Autoren. Obgleich Herrich-Schäffer die Konspezifität von *dissonella* und *subocellea* bekannt war, publizierte er die Art unter ersterem Namen, den er bereits Fischer Von Röslerstamm zuschrieb (Manuskriptname). Obwohl das Typenmaterial von *dissonella* nicht untersucht werden konnte, ist die Identität der Art sowohl auf Grund der Beschreibung, als auch basierend auf der Farbbildung Herrich-Schäffer's völlig zweifelsfrei.

T. subocellea unterscheidet sich habituell von *majorella* und *coleella* durch den dunklen Thorax sowie den verdunkelten Vorderflügelinnenrand. Genitaliter ist die Art besonders im männlichen Geschlecht leicht durch die asymmetrischen Valven kenntlich, die bereits durch Abpinseln der Genitalsegmente gut zu erkennen sind und Präparate meist entbehrlich machen. Eine gewisse, offensichtlich geographisch bedingte, Variabilität in der Faltergröße (Tiere aus dem Dep. Vaucluse deutlich größer) sowie in der Form des Uncus wird hier als infrasubspezifisch angesehen. Die weiblichen Genitalien differieren von *majorella* durch das etwas kleiner Signum sowie das breitere Antrum, von *coleella* durch das größere und lateromedial gekielte Signum.

UNTERSUCHTES MATERIAL : Lectotypus ♂ (*Gelechia internella*), **Polen** ("Livland") : "Lectotype" "40" "Lg" "*Gelechia internella* Lg. Liv." "Zeller Coll. Walsingham Collection. 1910-427." "Lectotype ♂ *Gelechia internella* Lg. & Z. teste K. Sattler, 1961" (BMNH).

England : 2 ♀, Kent, Orlestone, 28.v.1975 e.l. (*Mentha*), Whitebread ; 1 ♀, Kent, Higham, 14.vii.1975, Whitebread (WHIT). **BRD** : 1 ♂, Rheinland-Pfalz, Kaub, 5.vii.1983, Van Der Wolf (VDWO) ; 3 ♂, 3 ♀, Württemberg, Kirchberg/Murr, Burgstall, 24.-25.vi.1961 e.l. (*Origanum vulgare*), Süßner ; 2 ♀, Württemberg, Marbach/Neckar, 15.vii.1951, Süßner ; 1 ♀, Württemberg, Bissingen/Enz, 11.vi.1950, Süßner ; 1 ♂, Württemberg, Schwäbische Alb, Buttenthausen, 700 m, Süßner (TLMF) ; 1 ♀, Bayern, Kaiserwacht, 9.vii.1984, Gielis (GIEL). **Slowakei** : 2 ♂, Jablonov n. Turnou, 19.vii.1990, Van Der Wolf ;

1 ♂, Murán, 1000 m, 16.-17.vii.1990, Van Der Wolf ; 1 ♂, Zadiel, 18.-20.vii.1990, Van Der Wolf (VDWO). **Österreich** : 1 ♂, Nordtirol, Mühlauerklamm, 14.vii.1938, Burmann (TLMF). **Schweiz** : 2 ♂, Biel, Vully, 570 m, Bryner (WHIT). **Frankreich** : 1 ♂, Haut-Rhin, Kembs, 235 m, 15.vi.1981 e.l. (*Origanum vulgare*), Whitebread (WHIT) ; 1 ♂, 5 ♀, Dep. Vosges, Coussey, 17.vii.1984, Van Der Wolf (VDWO) ; 1 ♂, Alpes-de Haute-Provence, 5 km W St. Anne Condamine, 1750-2100 m, 21.-26.vii.1991, Gielis (GIEL) ; 1 ♂, Dep. Var, Frejus, Etangs de Villepey, 14.ix.1969, Dujardin (TLMF) ; 3 ♀, Dep. Vaucluse, Mont Ventoux, Chalet Reynard, 1450 m, 23.vii.1984, Van Der Wolf (VDWO) ; 1 ♂, 1 ♀, Dep. Vaucluse, Mont Ventoux, 4.vi.1985 e.l. (*Nepeta*), Van Der Wolf (GIEL).

Thiotricha coleella (Constant, 1885)

Ptocheuusa coleella Constant, 1885, Anns. Soc. ent. Fr. 53 : 255, Tafel 10, Fig. 16.

IMAGO (Abb. 4) : Kopf weiß, Labialpalpus hell bräunlichgrau, gelegentlich mit schwacher weißlicher Beschuppung ; Thorax und Tegulae hell bräunlichgrau. Vorderflügelänge 5,1-5,6 mm ; Grundfarbe weiß, gleichmäßig intensiv graubraun gesprenkelt ; dorsal der Falte, ca. in der Flügelmitte ein undeutlicher graubrauner Fleck ; Fransen weißlich, apikal bis nahe zum Tornus von graubrauner Linie durchzogen, distal davon sehr undeutliche graubraune Linie am Apex. Hinterflügel hell silbrigrau.

GENITALIEN ♂ (Abb. 8, 13, 14). Uncus breit [beim einzigen zur Verfügung stehenden Männchen abgebrochen] ; Gnathoshaken stark entwickelt ; Valven symmetrisch, basal sehr stark eingeschnürt, distal ca. 2,5 mal so breit, messerförmig ; Anellusfortsatz annähernd 1/2 Valvalänge, basal schwach verbreitert, distal fingerförmig mit apikaler Borste ; Vinculumhinterrand medial tief eingeschnitten, mit undeutlichen und schwach abgerundeten lateromedialen Vorstülpungen ; Saccus zugespitzt, kurz ; Aedoeagus, basal stark erweitert, distal schwach gebogen mit apikalem Zahn. 8. Sternit breit, distal deutlich eingeschnitten, mit zwei relativ kurzen lateralen Zähnen.

GENITALIEN ♀ (Abb. 17) : Apophyses posteriores ca. 0,48-0,52 mm ; Apophyses anteriores ca. 0,37 mm ; 8. Segment ventromedial mit stärker sklerotisierter, schwach herzförmiger Platte, distal stark sklerotisiert und hakenförmig in Antrum hineinreichen ; Antrum breit trichterförmig, annähernd Länge des 8. Segmentes erreichend ; Ductus bursae schwach gewunden ; Corpus bursae deutlich abgesetzt, klein (Zuchtexemplar?) sackförmig ; Signum ca. 0,05 × 0,25 mm, sichelförmige große Platte mit einem marginalen, schwach ausgebildeten Kiel.

ÖKOLOGIE: Die Raupe und ihre Lebensweise wurde bereits von Constant (1885) ausführlich beschrieben. Sie fertigt demnach im März aus den abgestorbenen Blütenteilen von *Phillyrea angustifolia* L. (Oleaceae) einen 6-7 mm langen festen Sack von dem aus sie sich ernährt. Die Imagines schlüpfen Constant erst nach einer sehr langen Ruhephase Ende September.

VERBREITUNG: Bisher lediglich aus Südfrankreich (Dep. Var, Estérel) bekannt geworden.

DISKUSSION: Die Art differiert von den beiden anderen europäischen *Thiotricha* vor allem durch die praktisch zeichnungslosen Vorderflügel, die lediglich gesprenkelt sind. Im männlichen Genital unterscheidet sich *coleella* von *subocellea* insbesondere durch die symmetrischen Valven, von *majorella* in der basal deutlich schlankeren Valva sowie im viel breiteren und weniger tief eingeschnittenen 8. Sternit. Die weiblichen Genitalien sind vor allem durch das nur schwach randlich gekielte, sehr schmale Signum von den verwandten Taxa unterschieden.

UNTERSUCHTES MATERIAL: **Frankreich:** 1 ♂, 1 ♀, Südfrankreich [Dep. Var, Estérel] e.l. (*Phillyrea*), Constant (BMNH).

Dank

Für die uneingeschränkte Hilfestellung in Form von Literaturbeschaffung, Materialentlehnungen und Informationen zum Thema danke ich Herrn Dr. K. Sattler (London) auf das herzlichste. Weiters gebührt mein Dank den Herren Dr. K. Burmann (Innsbruck), C. Gielis (Lexmond), O. Karsholt (Kopenhagen), G. Tarmann (Innsbruck), S. Whitebread (Magden) und H. Van Der Wolf (Nuenen).

Literatur

- BRADFORD, E. S. & SOKOLOFF, P. A., 1988. Gelechiidae. In Emmet, A. M. (Hrsg.), A Field Guide to the Smaller British Lepidoptera (2. Aufl.): 123-141. London.
- CLARKE, J. F. G., 1969. Catalogue of the type specimens of Microlepidoptera in the British Museum (Natural History) described by Edward Meyrick. 7: 531 pp., 265 Tafeln. London.
- CONSTANT, M. A., 1885. Notes sur quelques Lépidoptères nouveaux 2^e partie (1). *Annls Soc. ent. Fr.* 53: 251-262.
- GAEDE, M., 1937. Gelechiidae. *Lepidopterorum Catalogus* 79: 630 pp.
- HERRICH-SCHÄFFER, G. A. W., 1847-1855. Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa. 5: 394 pp., Taf. 1-124 (Tineides), 1-7 (Pterophorides), 1 (Micropteryges). Regensburg.

- LERAUT, P., 1980. Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. Suppl. à *Alexanor* et *Bull. Soc. ent. Fr.*, Paris, 334 pp.
- LHOMME, L. [1946-1948]. Catalogue des Lépidoptères de France et de Belgique. 2 : 489-648. Douelle (Lot).
- MEYRICK, E., 1925. Lepidoptera Heterocera. Fam. Gelechiidae. *Genera Insect.* 184 : 1-290, Tafeln 1-5.
- PISKUNOV, V. I., 1989. 50 Family Gelechiidae. In Medvedev, G. S. (Hrsg.), Keys to the Insects of the European Part of the USSR. Vol. IV. Lepidoptera. Part II, p. 889-1024. [Englische Übersetzung]. Leiden, New York, København, Köln.
- PRÖSE, H., 1987. "Kleinschmetterlinge": Wissensstand, Erhebungen und Artenschutzproblematik. *Schriftenreihe Bayer. Landesamt für Umweltschutz* 77 : 37-102.
- REBEL, H., 1910. Gelechiidae. *Verh. zool.-bot. Ges.* 60 : (28)-(34).
- SÄTTLER, K., 1973. A catalogue of the family-group and genus-group names of the Gelechiidae, Holcopogonidae, Lecithoceridae and Symmocidae (Lepidoptera). *Bull. Br. Mus. nat. Hist. (Ent.)* 28 : 153-282.
- SCHNACK, K., 1985. Catalogue of the Lepidoptera of Denmark. *Ent. Meddr.* 52 (2-3) : 1-163.
- STAINTON, H. T., 1867. The natural history of the Tineina. 10 : xii + 304 pp., Taf. 10-16. London, Paris, Berlin.
- STEPHENS, J. P., 1834-1835. Illustrations of British entomology. *Haustellata* 4 : 436 pp., Taf. 33-41. London.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Huemer Peter

Artikel/Article: [Europäische Arten der Gattung Thiotricha \(= Reuttia\) \(Lepidoptera : Gelechiidae\) 44-56](#)